



Festbericht Alphorn- / Büchelbläser

Vortrag: 1039	Kategorie: BD	Unterverband: WSJV	Klasse: 1
---------------	---------------	--------------------	------------------

Büchelduo Max + Rolf

**Birchler Rolf, Collonge-Bellerive
Hartmeier Max, Fontainemelon**

**Chömi-Späck
Hermann Studer**

Tonkultur	Die Tonkultur ist farbig, hell und klar.
Blastechnik <i>Treffsicherheit Beweglichkeit Intonation</i>	Bestechend genau ist die Treffsicherheit, mühelos die Beweglichkeit in allen Lagen und sauber die Intonation.
Interpretation I <i>Dynamik Phrasierung Artikulation Stimmenausgleich</i>	Dynamisch wird vom p - f ausgeschöpft. Klar gegliedert sind die Melodiebögen. Mit schönem Beginn ist die Artikulation abwechslungsreich und genau der Stimmenausgleich.
Interpretation II <i>Metrik Rhythmik Agogik Tempo (Zeit) Zusammenspiel</i>	Klar die Metrik und Rhythmik, abwechselnd die Agogik. Zeit 1'47. Genau das Zusammenspiel.
Musikalischer Ausdruck	Bestechender lüpfiger Vortrag. Das schmeckt nach Chömi-Späck.

Juror(in): Ruedi Wyss



Festbericht Alphorn- / Büchelbläser

Vortrag: 1106	Kategorie: BD	Unterverband: NWSJV	Klasse: 1
---------------	---------------	---------------------	------------------

Büchelduo Echo vom Haldeneck

Aelplersonntag

Boschert Paul, Nordrach

H. Studer

Basler Rolf, Offenburg

<i>Tonkultur</i>	Die 1. Stimme klingt praktisch durchgehend hell, während die 2. Stimme zunächst etwas grell, später aber eher dumpf erscheint. Alles in Allem habt Ihr aber einen recht kräftigen Büchelklang.
<i>Blastechnik</i> <i>Treffsicherheit</i> <i>Beweglichkeit</i> <i>Intonation</i>	Nachdem die kleinen Kratzer zu Beginn überstanden sind, klingen beide Stimmen sehr sicher. Beide Stimmen blasen recht locker, wobei die 2. Stimme doch eher leicht vorsichtig erscheint. Die wenigen kleinen Intonationstrübungen rühren in der 2. Stimme vom c' und g' her, welche einige Male (nicht durchgehend) leicht tief angespielt wurden.
<i>Interpretation I</i> <i>Dynamik</i> <i>Phrasierung</i> <i>Artikulation</i> <i>Stimmenausgleich</i>	Mit vielen dynamischen Höhepunkten bringt Ihr recht viel Schwung in das Stück. In klar gegliederten Sätzen wird da eine Geschichte erzählt und mit einer differenzierten Artikulation unterstrichen. Die 2. Stimme dürfte ihren Beitrag noch etwas selbstbewusster bringen.
<i>Interpretation II</i> <i>Metrik</i> <i>Rhythmik</i> <i>Agogik</i> <i>Tempo (Zeit)</i> <i>Zusammenspiel</i>	Metrisch spürt man den Puls recht gut, wenn auch in der Mitte des Stücks kurzzeitig eine kleine Unsicherheit auftritt. Auch rhythmisch legt Ihr eine gute Exaktheit vor. Ebenso gestaltet Ihr agogisch sehr gut. Euer Zusammenspiel ist am Anfang sehr exakt, lässt aber ab der Mitte leider etwas nach.
<i>Musikalischer Ausdruck</i>	Nach einem sehr schwungvollen Eingangsteil wirkt der Mittlere Teil eher leicht fahrig; dann aber nochmals "aufgedreht" zu einem lüpfigen Endspurt. Ein erfrischender Vortrag!
<i>Bemerkungen</i>	Die Stimmenmässige Dominanz der 1. Stimme dürfte an deren ungünstigen Position (direkt gegen die Jury) gelegen haben.

Juror(in): Andres Diriwächter



Festbericht Alphorn- / Büchelbläser

Vortrag: 1059	Kategorie: BD	Unterverband: NWSJV	Klasse: 3
---------------	---------------	---------------------	------------------

Büchelduo Gallati - Borer

Gallati Rudolf, Pfeffingen
Borer Martin, Büsserach

Fuchstreiben
Hermann Studer

Tonkultur	Der sehr angenehme Büchelklang bestätigt eure gute Vorbereitung. Zunehmend wird der Ton in der ersten Stimme etwas dünn und luftig.
Blastechnik <i>Treffsicherheit</i> <i>Beweglichkeit</i> <i>Intonation</i>	Von Beginn weg sind in der ersten Stimme leider viele Streifer und Ungenauigkeiten zu verzeichnen. Dafür wird im ersten und zweiten Teil von beiden Stimmen leichtfüssig intoniert. Ab Mitte des Vortrages macht sich eine gewisse Unkonzentriertheit bemerkbar und auch die bläserische Müdigkeit ist kaum zu überhören. Die Intonation wird erst gegen Schluss des Vortrages in den Hochlagen beeinträchtigt und fällt daher eigentlich nur schwach ins Gewicht.
Interpretation I <i>Dynamik</i> <i>Phrasierung</i> <i>Artikulation</i> <i>Stimmenausgleich</i>	Dynamisch wirkt das ganze ausgereift, wobei mit Auf- und Abswellen noch sehr viel mehr erreicht werden könnte. Gerade diese Parademelodie von Hermann Studer bringt genügend Gelegenheiten, eine passende Terrassendynamik einzubauen. Die Phrasierung wirkt gelungen. Die Artikulation ist eher zu weich gestaltet und so kommt der Büchelreigen gar nicht erst zur vollen Geltung. Die erste Stimme übernimmt die Verantwortung und ist daher manchmal etwas dominant.
Interpretation II <i>Metrik</i> <i>Rhythmik</i> <i>Agogik</i> <i>Tempo (Zeit)</i> <i>Zusammenspiel</i>	Das Metrum ist stets gut vernehmbar und der präzise Rhythmus zeugt von vielen Übungsstunden. Am Anfang und am Ende des Vortrages sind gute agogische Ansätze vorhanden. Diese sollten aber breiter abgestützt sein und auch vermehrt angewendet werden. Mit 2'04 ist der Vortrag ziemlich anstrengend, was sich gegen Schluss prompt bemerkbar machte. Im Zusammenspiel fällt auf, dass die zweite Stimme mehrmals etwas hinterherhinkt und so das korrekte Miteinander negativ beeinflusst.
Musikalischer Ausdruck	Diese Melodie ist, wie gesagt, eine Parademelodie des Komponisten. Um diese fehlerfrei wiederzugeben, braucht es eine grosse Portion Selbstvertrauen. Ihr habt es versucht, müsst aber einsehen, dass Fuchstreiben ein anstrengendes Unterfangen und daher ganz sicher nicht für jedermann geeignet ist.

Juror(in): Gilbert Kolly



Festbericht Alphorn- / Büchelbläser

Vortrag: 1287	Kategorie: BD	Unterverband: WSJV	Klasse: 1
---------------	---------------	--------------------	-----------

Büchelduo Schmitten
 Lehmann Hugo, Schmitten
 Rudaz Elmar, Schmitten

Echo vo de Spitzflueh
 Alois Gilli

Tonkultur	Wir vernehmen chächen, genussvollen Büchelton, der anfangs etwas heiser ist.
Blastechnik <i>Treffsicherheit</i> <i>Beweglichkeit</i> <i>Intonation</i>	Diverse kleine Streifer und Ungenauigkeiten sind bei wendiger Beweglichkeit nicht sehr störend. Die Intonation ist meist rein.
Interpretation I <i>Dynamik</i> <i>Phrasierung</i> <i>Artikulation</i> <i>Stimmenausgleich</i>	Dynamisch könnte noch ausgeprägter gestaltet werden. Bei verständlicher Phrasierung wird geeignet, aber meist gleich, artikuliert. Die Stimmen sind kontrolliert und sehr gut ausgeglichen.
Interpretation II <i>Metrik</i> <i>Rhythmik</i> <i>Agogik</i> <i>Tempo (Zeit)</i> <i>Zusammenspiel</i>	Metrik und Rhythmik sind sehr präzise und klar. Agogik ist nur bei ritertandi ausgeprägt spürbar. Die Tempiwahl ist sehr gut gelungen.
Musikalischer Ausdruck	Erlebtes, leichtfüssig vorgetragenes, Spitzflueh Echo.

Juror(in): Hans Matt



Festbericht Alphorn- / Büchelbläser

Vortrag: 1012	Kategorie: BD	Unterverband: NWSJV	Klasse: 2
---------------	---------------	---------------------	------------------

Büchelduo Marfurt - Bühler

Marfurt Markus, Ettiswil
Bühler Walter, Perlen

Daheim i de Matte
Adolf Lussi

Tonkultur	Kräftiger, chächer Büchelklang. Die 1. Stimme ist zunehmend mit Luft zu hören.
Blastechnik <i>Treffsicherheit</i> <i>Beweglichkeit</i> <i>Intonation</i>	Exakt ist die Treffsicherheit, mit wenigen Streifern. Gut ist die Beweglichkeit, manchmal etwas daneben. Kleine Schwankungen sind in der Intonation zu vernehmen.
Interpretation I <i>Dynamik</i> <i>Phrasierung</i> <i>Artikulation</i> <i>Stimmenausgleich</i>	Dynamisch wird vom piano bis mezzoforte geblasen. Im mittleren Teil wird der Melodiebogen unterbrochen. Ausgewogen ist die Artikulation, gut der Stimmenausgleich.
Interpretation II <i>Metrik</i> <i>Rhythmik</i> <i>Agogik</i> <i>Tempo (Zeit)</i> <i>Zusammenspiel</i>	Die Metrik ist erkannt, die Rhythmik passend gewählt und abwechselnd die Agogik. Mit 1'47 ist die Zeit erfüllt. Hingegen gibt es im Zusammenspiel durchwegs Ungereimtheiten.
Musikalischer Ausdruck	Gute Ansätze in der Interpretation. Störend ist der Ton, der uns nicht gefällt und den Vortrag abwertet.
Bemerkungen	Lustige Aufstellung !

Juror(in): Ruedi Wyss



Festbericht Alphorn- / Büchelbläser

Vortrag: 1118	Kategorie: BD	Unterverband: ZSJV	Klasse: 2
---------------	---------------	--------------------	------------------

Büchelduo Pilatus-Lagorai

**Patscheider Urs, Kriens
Germano Pietro, ITALIA**

***D'r Innerschwyzler
Urs Patscheider***

<i>Tonkultur</i>	Der Büchelklang der ersten Stimme ist hell und klar, die zweite etwas dumpf. In beiden Stimmen ist der Ton von Zeit zu Zeit mit Luft gefüllt.
<i>Blastechnik</i> <i>Treffsicherheit Beweglichkeit Intonation</i>	Einwandfrei gespielte Läufe werden von Unsicherheiten in der Treffsicherheit, vor allem der zweiten Stimme, abgelöst. Die Bläser bewegen sich in allen Lagen gut. Die Intonation ist oft unrein, die zweite Stimme zu tief.
<i>Interpretation I</i> <i>Dynamik Phrasierung Artikulation Stimmenausgleich</i>	Es wird zwar von mf bis f gespielt, mit mehr Mut und differenzierterem Einsatz der Dynamik könnte viel erreicht werden. Die Phrasierung ist gut gegliedert. Mit abwechslungsreicher Artikulation wird der Vortrag interessant gestaltet. Der Stimmenausgleich ist recht gut.
<i>Interpretation II</i> <i>Metrik Rhythmik Agogik Tempo (Zeit) Zusammenspiel</i>	Metrik und Rhythmik sind präzise. Sie werden durch die 'lüpfige' Spielweise noch unterstützt. Agogisch wird passend gestaltet. Die Tempowechsel dürften noch ausgeprägter ausfallen. Das Zusammenspiel ist recht gut.
<i>Musikalischer Ausdruck</i>	Für einen Büchelvortrag wirkt er noch zu brav, es darf noch kräftiger und bestimmter geblasen werden. Insgesamt wird der Vortrag auch durch die blastechnischen Mängel gestört.

Juror(in): Christa Münch



Festbericht Alphorn- / Büchelbläser

Vortrag: 1165	Kategorie: BD	Unterverband: ZSJV	Klasse: 1
---------------	---------------	--------------------	-----------

Büchelduo von Moos

**von Moos Niklaus, Flüeli-Ranft
von Moos Lukas, Sachseln**

Bock und Seitensprünge

J. Studer

<i>Tonkultur</i>	Kräftiger strahlender Büchelklang geht über den Alphornplatz.
<i>Blastechnik</i> <i>Treffsicherheit</i> <i>Beweglichkeit</i> <i>Intonation</i>	Leicht überschlagen ist die Treffsicherheit. Leichtfüssig die Beweglichkeit und sauber die Intonation.
<i>Interpretation I</i> <i>Dynamik</i> <i>Phrasierung</i> <i>Artikulation</i> <i>Stimmenausgleich</i>	Dynamisch wird ausgeschöpft, genau sind die Melodiebögen. Abwechslungsreich und differenziert die Artikulation. Ausgewogen und ergänzend das Zusammenspiel.
<i>Interpretation II</i> <i>Metrik</i> <i>Rhythmik</i> <i>Agogik</i> <i>Tempo (Zeit)</i> <i>Zusammenspiel</i>	Präzise ist Metrik und Rhythmik, abwechslungsreich und spannend die Agogik. Zeit 2'12. Genaues Zusammenspiel.
<i>Musikalischer Ausdruck</i>	Lüpfiger und überzeugender Vortrag.

Juror(in): Ruedi Wyss